

Bürgerbeteiligungsverfahren im Zuge der Umgestaltung der Thaliastraße (Teilabschnitt I)

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte des Klubs der Freiheitlichen Bezirksräte stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23.02.2022 gemäß § 23 GO BV folgende

Anfrage

- 1.) Wie sah das Bürgerbeteiligungsverfahren für die Umgestaltung der Thaliastraße aus? Welche konkreten Aktivitäten wurden in diesem Zusammenhang gesetzt?
- 2.) Fand zu irgendeinem Zeitpunkt des Umgestaltungsprojektes eine verbindliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger Ottakrings statt?
- 3.) Inwiefern wurden die Einwände und Sorgen, die im Zuge des Bürgerbeteiligungsverfahrens eingebracht wurden, berücksichtigt?
- 4.) Die Thaliastraße wurde von einem großen Anteil der Beteiligten als „Betonwüste“ bzw. „zu hitzig“ beschrieben. Welche Maßnahmen wurden getroffen, um diesem Empfinden entgegenzuwirken?
- 5.) Ist es durch den Umbau zu einem Abbau an Parkplätzen gekommen?
 - Wenn ja,
 - o wie viele?
 - o wurden gleichpreisige, zugängliche und nahegelegene Alternativen geschaffen?
- 6.) Welche Maßnahmen wurden getroffen, um dem mangelnden Sicherheitsgefühl, welches vielfach thematisiert worden ist (z.B. durch unzureichende Beleuchtung) entgegen zu wirken und mehr Sicherheit zu schaffen?

Begründung

Für viele Bewohnerinnen und Bewohner Ottakrings, die der Neugestaltung der Thaliastraße wohlwollend gegenübergestanden sind, stellte sich mit dem Ergebnis des Umbaus der Thaliastraße Ernüchterung ein. Dem im Zuge des oft erwähnten Bürgerbeteiligungsverfahrens ausgedrücktem Bedürfnisses nach weniger „Betonwüste“ und Schutz vor Überhitzung im Sommer wurde augenscheinlich wenig Beachtung geschenkt.

KO Michael Oberlechner, MA

BR Britta Holzer, BA

BR Heike Nepras